

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen SAMBA+ SLA Support Budgets

§1 Präambel

Samba ist eine vom internationalen Samba-Team entwickelte Software, siehe <http://samba.org>. Die Software wird unter der Lizenz GPLv3 zum freien Download als OpenSource-Software kostenfrei bereitgestellt. SAMBA+ ist eine von der SerNet (SerNet GmbH, Bahnhofsallee 1b, 37081 Göttingen) zusammen gestellte Version von *Samba*, ebenfalls veröffentlicht unter der GPLv3. Die jeweils zugrunde liegenden OpenSource-Bedingungen für die einzelnen *Samba*-Versionen sind in den jeweiligen Produktversionsbeschreibungen von *Samba* benannt. Zur GPL siehe: <https://www.gnu.org/licenses/lgpl-3.0.html>

Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass dem Bezug der SAMBA+-Software die Open-Source-Bedingungen der GPLv3 zugrunde liegen. Der Kunde erkennt ausdrücklich an, dass „Samba“ und „SerNet“ geschützte Marken der SerNet und des Samba Teams sind. Ohne die Zustimmung der SerNet ist der Kunde nicht befugt, diese zu nutzen. Durch diese AGB werden weder ausdrücklich noch stillschweigend dem Kunden Lizenzen oder Rechte zur Benutzung der Marken eingeräumt.

SerNet leistet keine Gewähr dafür, dass *SAMBA+* den betrieblichen Besonderheiten des Kunden entspricht, sofern nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist.

§2 Leistungsumfang

Diese Vereinbarung stellt ein Service Level Agreement ("SLA" oder "Vereinbarung") zwischen SerNet und dem Kunden für die Bereitstellung von Supportleistungen mit garantierten Reaktions- und Lösungszeiten zur Unterstützung und Aufrechterhaltung von SAMBA+ dar.

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Parameter erläutert:

Abgedeckte Dienstleistungen beinhalten Support für Installation, Konfiguration, Wartung, Updates und Upgrades für "SAMBA+" und "SAMBA+ AIX". Die Dienstleistungen werden aus der Ferne per E-Mail, Telefon oder Videokonferenz erbracht.

Nicht inbegriffen sind Beratungsleistungen, Softwareentwicklung und alle anderen Leistungen, die nicht in dieser Vereinbarung aufgeführt sind. SerNet kann Supportanfragen für Softwareprodukte und Dienstleistungen, die nicht von SerNet bereitgestellt werden, ablehnen.

Reaktionszeit ist die maximale Zeit, die zwischen der Meldung eines technischen Problems an SerNet und der ersten Reaktion durch die SerNet-Technik vergeht. Ziel ist es, bereits beim ersten Kontakt eine qualifizierte Antwort auf die Anfrage zu geben. Eine Anfrage wird durch einen Anruf bei der SerNet-Notfall-Hotline gestartet. Erfolgt die Anfrage nicht über die Notfall-Hotline, sondern z.B. per E-Mail, wird keine Reaktionszeit garantiert.

Lösungszeit ist die Zeit, die maximal vergeht, bis eine qualifizierte Antwort erstellt wird, nachdem ein technisches Problem gemeldet wurde. In der Regel enthält diese Antwort eine oder mehrere Lösungen für die Anfrage, die dann falls erforderlich in weiteren Iterationen mit dem Kunden getestet werden. Eine Antwort ist nicht unbedingt eine vollständige Lösung, sondern kann auch eine Problem-Umgehung oder eine qualifizierte Erklärung sein, dass die Anfrage nicht gelöst werden kann. Der Kunde muss alle notwendigen Informationen und Hilfestellungen in Bezug auf die Leistungserbringung bereitstellen, die es SerNet ermöglichen, die in dieser Vereinbarung festgelegten Leistungsstandards zu erfüllen.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen
SAMBA+ SLA Support Budgets

§3 Zahlungsart

Die Dienstleistungen werden als Festpreis "SAMBA+ SLA Support Budgets" an den Kunden online über den SAMBA+ Shop unter <https://shop.samba.plus> verkauft. SAMBA+ SLA-Support-Budgets werden im Voraus mit den auf der SAMBA+-Shop-Website angegebenen Zahlungsmodalitäten bezahlt.

§4 Kauf

Die Kaufbestätigung und die Rechnung werden den Kunden per E-Mail gesendet und könne auch in dem persönlichen Zugangsbereich der Website durch den Kunden eingesehen werden. Information zur Mehrwertsteuer sind auf <https://shop.samba.plus/vat-information> erhältlich.

§5 Vertragslaufzeit

Nach Mitteilung per E-Mail kann das Budget durch den Kunden genutzt werden. Die Bestätigungs-E-Mail enthält eine Projektnummer, die bei Kundenanfragen benannt werden muss sowie Informationen zu den E-Mail Adressen und Servicetelefonnummern, an die sich der Kunde wenden kann.

Der Budgetvertrag endet ohne Kündigung 12 Monate nach dem Tag des Kaufs, unabhängig davon, ob die Leistungen in Anspruch genommen wurden. Dieses SLA kann von jeder Partei unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten schriftlich gekündigt werden.

§6 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

FÜR SCHÄDEN HAFTET SERNET GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND NUR IM FALLE MINDESTENS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT. DIES GILT NICHT BEI SCHÄDEN VON LEBEN, KÖRPER ODER GESUNDHEIT UND NACH DEM PRODUKTHAFTUNGSGESETZ. BEI VERLETZUNG EINER KARDINALPFLICHT (EINE PFLICHT, DIE WESENTLICH FÜR DIE ERREICHUNG DES VERTRAGSZWECKS IST) IST DIE HAFTUNG DER SERNET BEGRENZT AUF DEN SCHADEN, DER NACH DER ART DES FRAGLICHEN GESCHÄFTS VORHERSEHBAR UND TYPISCH IST. DIE HAFTUNG FÜR ENTGANGENEN GEWINN, AUSGEBLIEBENE EINSPARUNGEN ODER ANDERE MITTELBARE FOLGESCHÄDEN SOWIE SCHÄDEN AN AUFGEZEICHNETEN DATEN WIRD AUSGESCHLOSSEN. DIE VORBENANNTEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN BEZIEHEN SICH AUCH AUF DIE PERSÖNLICHE HAFTUNG DER MITARBEITER, VERTRETER UND ORGANE DER SERNET.

§7 Allgemeines

7.1 Maßgebendes Recht, Gerichtsstand

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im Rahmen der vorliegenden Bedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss etwaigen Kollisionsrechts. Die Anwendbarkeit des UN-Warenkaufs (CISG) ist ausdrücklich zwischen den Parteien ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Klagen im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Göttingen, Deutschland. Der SerNet bleibt es jedoch vorbehalten, auch am Geschäftssitz des Kunden Klage zu erheben.

7.2 Höhere Gewalt

SerNet haftet nicht für Verluste, Schäden oder Strafen, die durch verspätete oder nicht erfüllte Leistungen entstehen, die auf höhere Gewalt oder andere Gründe zurückzuführen sind, die außerhalb des Einflussbereichs der SerNet liegen.

7.3 Rechtsübertragung

Ohne die vorherige Gestattung der SerNet dürfen keine Rechte des Kunden aus dem Vertrag abgetreten oder anderweitig übertragen werden. SerNet kann Rechte und Pflichten aus dem Vertrag an einen Subunternehmer zu übertragen.

7.4 Gesamter Vertrag, Trennbarkeit

Sofern nichts anderes angegeben wurde, stellen diese Bedingungen und alle Dokumente, auf die sie sich beziehen, den gesamten Vertrag zwischen den Parteien dar und konsolidieren und ersetzen alle zuvor oder gleichzeitig getroffenen Vereinbarungen, Diskussionen oder Übereinkünfte.

AGB - Allgemeine Geschäftsbedingungen
SAMBA+ SLA Support Budgets

7.5 Mitteilungen, Vertraulichkeit

Mitteilungen wie auch Willenserklärungen der Parteien müssen in schriftlicher Form erfolgen und können per Post oder E-Mail gesendet werden. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, auf unter Umständen veröffentlichten Kundenlisten der SerNet verzeichnet zu sein.

7.6 Export

SerNet stellt dem Kunden ggf. technische Daten zur Verfügung, die Exportbeschränkungen unterliegen. SerNet haftet im Hinblick auf diese technischen Daten nicht für die Einhaltung geltender Exportverpflichtungen oder -anforderungen durch den Kunden. Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der anwendbaren Exportbeschränkungen. Wenn der Kunde gegen Exportbedingungen verstößt, ist SerNet berechtigt, den Zugang des Kunden mit sofortiger Wirkung zu sperren.

7.7 Teilnichtigkeit

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages gleich aus welchem Rechtsgrund ungültig oder nicht durchsetzbar sein, die jedoch im Falle einer entsprechenden Änderung gültig oder durchsetzbar wären, so ist die jeweilige Bestimmung zum Zwecke ihrer Gültigkeit und Durchsetzbarkeit mit der erforderlichen Änderung anzuwenden. Sollte eine derartige Änderung dieser Bestimmung nicht möglich sein, wird zwischen den Parteien vereinbart, dass die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen durch die Ungültigkeit dieser Bestimmung nicht berührt wird.

Göttingen, 28. April 2023 – SerNet GmbH